

Gottesdienst am 13. So.n.Trinitatis, 29.8.2021

Lied: Du hast uns, Herr, gerufen (Beiheft 766)

Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier.
Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier.
Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir.
Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir.

Du legst uns deine Worte und deine Taten vor.
Du legst uns deine Worte und deine Taten vor.
Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr.
Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr.

Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist.
Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist,
der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt,
der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen,
um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken
und uns neu senden zu lassen.
Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, -
die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.
Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen,
sehen wir, dass Manches gelungen ist.
Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan
und Liebe weitergegeben.
Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach,
unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß,
eigene Wege zu gehen.
Gelungenes und Misstratenes bringen wir mit
in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.
Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir
schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns
in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.

Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde
 und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben.
 Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben
 und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.
 Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

058

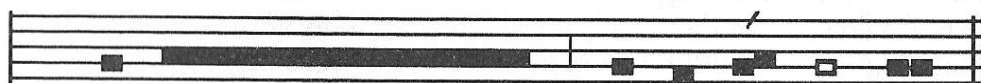
(Farbe: grün) 13. Sonntag nach Trinitatis

Introitus:

1. Psalmton



(A) Se - lig sind — / die Barm - her - zi - gen:*



denn sie werden Barmherzig - / keit er - lan - gen.

(Matth. 5, 7)

(Ps) Wer darf auf des / HERRN Berg gehen,*
 und wer darf stehen an seiner hei- / ligen Stätte?

Wer unschuldige Hände hat und / reines Herzens ist,*
 wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht / fal-
 sche Eide schwört:

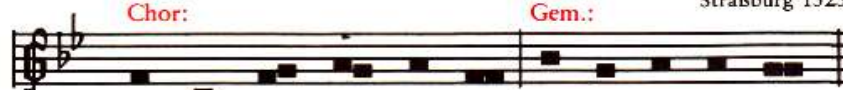
der wird den Segen vom / HERRN empfangen*
 und Gerechtigkeit von dem Gott / seines Heiles. (Ps. 24, 3–5)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne*
 und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar*
 und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

Straßburg 1525



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.



Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, ewiger Gott, gütiger Vater.
Du bist die Liebe. Alle Menschen leben aus deiner Liebe,
und alle wissen wir auch, dass Liebe zu unserem Leben gehört.
Befreie uns von Selbstsucht und Hartherzigkeit.
Erfülle mit deinem Großmut und deiner Großzügigkeit
auch unsere Herzen.
Lass uns, was wir von dir empfangen, mit anderen teilen
und an andere verschenken.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lukas 10, 25-37

Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?

Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?

Er antwortete und sprach: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst" (5.Mose 6,5; 3.Mose 19,18).

Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.

Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster?

Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.

Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber.

Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.

Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn

sah, jammerte es ihn;

und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.

Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.

Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war?

Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: So jemand spricht (ELKG 523,1.3.4)

So jemand spricht: »Ich liebe Gott«, und hasst doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott / und reißt sie ganz darnieder. Gott ist die Lieb und will, dass ich / den Nächsten liebe gleich als mich.

Ein Heil ist unser aller Gut. Ich sollte Brüder hassen, die Gott durch seines Sohnes Blut / so hoch erkaufen lassen? Dass Gott mich schuf und mich versüht, hab ich dies mehr als sie verdient?

Vergibst mir täglich so viel Schuld, du Herr von meinen Tagen; ich aber sollte nicht Geduld / mit meinen Brüdern tragen, dem nicht verzeihn, dem du vergibst, und den nicht lieben, den du liebst?

Predigt: 1. Mose 4, 1-16

Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mithilfe des HERRN.

Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann.

Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes.

Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick.

Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmtst du? Und warum senkst du deinen Blick?

Ist's nicht so: Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie.

Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?

Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde.

Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen.

Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.

Kain aber sprach zu dem HERRN: Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte.

Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unstet und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich totschrägt, wer mich findet.

Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschrägt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände.

So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.

Lied: Jesu, hilf siegen (ELKG 260,1.3.4)

Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens; sieh, wie die Finsternis dringet herein, wie sie ihr höllisches Heer nicht vergebens / mächtig aufführet, mir schädlich zu sein. Satan, der sinnet auf allerhand Ränke, wie er mich sichte, verstöre und kränke.

Jesu, hilf siegen. Wenn in mir die Sünde, Eigenlieb, Hoffart und Missgunst sich regt, wenn ich die Last der Begierden empfinde / und sich mein tiefes Verderben darlegt: hilf mir, dass ich vor mir selbst mag erröten / und durch dein Leiden mein sündlich' Fleisch töten.

Jesu, hilf siegen und lass mich nicht sinken; wenn sich die Kräfte der Lügen aufblähen / und mit dem Scheine der Wahrheit sich schminken, lass doch viel heller dann deine Kraft sehn. Steh mir zur Rechten, o König und Meister, lehre mich kämpfen und prüfen die Geister.

Abkündigungen: s. hinten

Fürbitten:

L.: Gütiger Gott, wir danken dir,
dass du bei uns bist auf unseren Wegen.
Du lässt uns nicht allein, auch wenn wir geschlagen werden
von den Tücken des Lebens.

I: Wir bitten dich für uns,
die wir andere immer wieder allein lassen
oder uns abwenden von dem Leid dieser Welt
und von den Nöten des Nächsten.
Öffne unsere Augen, damit wir unsere Mitmenschen
mit den Augen der Liebe anblicken
und ihnen zum Nächsten werden.

II: Wir bitten dich für die Menschen,
die in unserer Welt nur noch auf das Ihre schauen
und die kaum den Reichtum dieser Welt wahrnehmen,
weil sie das Andere oder das Fremde ablehnen.
Öffne ihre Augen für die Fülle
und die Mannigfaltigkeit deiner Schöpfung.

Wir bitten dich für die Menschen, die krank sind,
die einsam und allein ihre Schmerzen ertragen müssen.
Lass sie nicht allein in ihrem Leiden.
Und öffne den Menschen in ihrer Nähe
die Augen für ihre Bedürfnisse.

III: Wir bitten dich für die Menschen,
die am Rande der Gesellschaft leben.
Öffne unsere Augen, dass wir nicht achtlos an ihnen vorübergehen,
sondern auf sie zugehen und sie einbeziehen.

Wir bitten dich für alle Menschen,
die in unserer Welt hungern müssen oder ausgebeutet werden.
Hilf uns, dagegen zu tun, was möglich ist.
Lass uns nicht zur Ruhe kommen, bis sich die Not wendet.

L: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Verleih uns Frieden gnädiglich (ELKG 139)

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied: Herr, du bist Gott (ELKG 223,4)

Herr, du bist Gott! In deine Hand / o lass getrost uns fallen.
Wie du geholfen unserm Land, so hilfst du fort noch allen,
die dir vertraun und deinem Bund / und freudig dir
von Herzensgrund / ihr Loblied lassen schallen.

Nachspiel

Abkündigungen:

Abkündigungen:

14. So. n. Trinitatis, 5.9.2021:
10.00 Uhr Lektorengottesdienst in Mannheim
10.30 Uhr Oekumenischer Kerwegottesdienst in Rohrbach, St.
Johannes

Zur Information: An dem Wochenende 4./5.9. ist Pfr. Förster in
Kaiserslautern und Landau, weil dann dort die Berufungsver-

sammlungen für einen neuen Pfarrer abgehalten werden sollen. Es wäre gut, wenn wir beim Oekumenischen Gottesdienst in Rohrbach dennoch personell beteiligt wären. Wenn jemand – etwa mit einer Lesung oder einer Fürbitte – unsere Gemeinde vertreten könnte, wäre das schön, - dann bitte umgehend im Pfarramt melden.

Di, 31.8., 18.00 Uhr und/oder Do, 2.9., 17.30 Uhr: Bandprobe in St. Thomas

Mi, 1.9., 20.00 Uhr: Bibelkreis (online)

Von Mittwoch, 8.9. bis Montag, 13.9. werden die Orgelbauer wieder in St. Thomas sein, für die Tage 9.9. - 13.9. wäre ein warmes Mittagessen für jeweils zwei Personen hilfreich, bitte bei Herrn Ulrich Müller melden.

Kollekten: Für die Diakonie (Pflichtkollekte) und den Erhalt der Orgel

Hingewiesen sei schon auf die **Gemeindeversammlung in Mannheim**, die für den 19.9. geplant ist. Dabei wird es um die Erledigung der Punkte gehen, die wir im Frühjahr vertagt haben, also um den gesamten Bereich der Finanzen (mit Ausnahme der Prognose 2022)